
Was ist der Unterschied zwischen Ehebruch und Unzucht?

Frage: Als Jesus sagte: „Ich aber sage euch: Wer seine Frau entlässt, es sei denn wegen Unzucht, bringt sie dazu, Ehebruch zu begehen; und wer eine Geschiedene heiratet, begeht Ehebruch“ (Matthäus 5,32, NIV), was meinte Er damit?

Antwort:

Die Begriffe *Unzucht* und *Ehebruch* werden im Alltag oft austauschbar verwendet, aber die Bibel unterscheidet zwischen ihnen.

Unzucht (Griechisch: *porneia*) bezieht sich auf sexuelle Handlungen außerhalb der Ehe. Dies kann jede Person betreffen – verheiratet oder unverheiratet. Theologisch umfasst es alle Formen sexueller Unmoral, einschließlich vorehelichem Geschlechtsverkehr, Prostitution oder geistlicher Untreue gegenüber Gott.

Ehebruch (Griechisch: *moicheia*) ist eine spezifische Form sexueller Unmoral, die im Rahmen der Ehe geschieht: wenn eine verheiratete Person sexuelle Beziehungen mit jemand anderem als ihrem Ehepartner eingeht.

Unzucht ist also ein allgemeiner Begriff für sexuelle Unmoral, während Ehebruch speziell den Bruch des Ehebundes bezeichnet. Diese Unterscheidung ist wichtig, um Jesu Lehre in Matthäus 5,32 und 19,9 zu verstehen. Hier spricht Er über verheiratete Paare und erklärt, dass eine Scheidung aus anderen Gründen als sexueller Unmoral dazu führt, dass die betroffene Person Ehebruch begeht. Mit anderen Worten: Eheliche Untreue ist der einzige biblisch gültige Scheidungsgrund.

Theologischer Einblick:
Das griechische Wort *porneia* (übersetzt: sexuelle Unmoral) kann sich auch auf geistliche Untreue beziehen, nicht nur auf körperliche Handlungen. Im Alten Testament wird Israels Götzendienst oft mit Unzucht oder Ehebruch gleichgesetzt (Hosea 1–3; Ezechiel 16,27.43.58, NIV). Ebenso beschreibt die Offenbarung die Untreue von Nationen oder Menschen gegenüber Gott mit der Bildsprache der Unzucht (Offb. 17,1–5; 19,2, NIV). Dies zeigt, dass sexuelle Sünde nicht nur ein moralisches,

sondern auch ein geistliches Problem darstellt – sie symbolisiert den Bruch von Bundesbeziehungen.

Ehe in der Bibel:
Die Bibel fordert wiederholt, dass die Ehe geehrt wird (Hebräer 13,4, NIV):

> *„Die Ehe soll bei allen in Ehren gehalten werden, und das Ehebett unbefleckt; denn Gott wird die Ehebrecher und alle Unzüchtigen richten.“*

Dies betont, dass Gott die Ehe als dauerhaft und heilig beabsichtigt. In die Ehe einzutreten bedeutet, die Verantwortung zur Treue zu übernehmen. Sexuelle Unmoral oder Ehebruch innerhalb der Ehe kann diese Verbindung geistlich und relational „brechen“. In solchen Fällen kann eine Scheidung biblisch gerechtfertigt sein, ohne dass sie vor Gott Sünde darstellt.

Vergebung und Gnade:
Nicht jeder Akt ehelicher Untreue führt automatisch zu einer Scheidung. Gott schätzt Vergebung, und die Bibel ermutigt,

Versöhnung zu suchen, wo immer möglich (

Kolosser 3,13, NIV):

> *„Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn jemand Klage gegen den anderen hat. Vergebt, wie auch der Herr euch vergeben hat.“*

Vergebung, Treue und Gottesfurcht sind Grundlagen für eine starke Ehe. Da Gott das Paar vereint (Markus 10,9, NIV: „Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht trennen“), müssen Ehepartner ihre Bundesbeziehung vor Sünde schützen.

Fazit:
Unzucht ist ein allgemeiner Begriff für sexuelle Unmoral, während Ehebruch eine spezifische Verletzung des Ehebundes darstellt. Sexuelle Untreue kann eine Ehe zerstören und im Fall von Ehebruch Scheidung und Wiederheirat laut Schrift rechtfertigen. Gleichzeitig sind Vergebung, Treue und Gott-zentrierte Ehrfurcht entscheidend, um die Integrität der Ehe zu wahren.

Schalom.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:
WhatsApp